

Chronologie Rock- und Popmusik 1952-1991

1952

- Mai In Los Angeles gibt der Dolphin Record Store bekannt, daß 40 Prozent des Umsatzes bei Rhythm & Blues-Platten auf weiße Jugendliche zurückgehen. Unter den von ihnen am häufigsten gekauften Platten sind: Fats Domino: *The Fat Man* (1950); Lloyd Price: *Lawdy Miss Clawdy* (1952); Joe Turner: *Sweet Sixteen* (1952).

1953

- Juni Radio-Discjockey Alan Freed benennt seine wöchentliche Sendung »Record Rendezvous« an der Station WJW in Cleveland, Ohio, in »The Moondog Rock And Roll House Party« um und spezialisiert sie auf Rhythm & Blues-Platten.
- August *Rock Around the Clock*, geschrieben von dem Autorenteam Jimmy DeKnight und Max C. Freedman erscheint zum ersten Mal mit Sonny Dae And His Knights auf dem kleinen, in Philadelphia beheimateten Label *Arcade*; der Song kommt über einen bescheidenen Lokalerfolg nicht hinaus, inspiriert jedoch Bill Haley im Jahr darauf zu einer Nachproduktion, die zu einem der großen Erfolge des Rock'n'Roll werden soll.

1954

- Januar Alan Freed wechselt an die New Yorker Radio-Station WINS, wo sein Programm angesichts der inzwischen erreichten Popularität landesweit ausgestrahlt wird.
- April Bill Haley spielt mit seinen Comets in Manhattans »Pythian Temple« *Rock Around the Clock* ein.
In London veröffentlicht die Chris Barber Band das Album *New Orleans Joys* mit Lonnie Donegans *Rock Island Line*. Der Song wird zum Initialtitel der Skiffle-Bewegung, aus der heraus sich eine große Zahl der britischen Beatgruppen rekrutierte.
- Mai *Rock Around the Clock* erscheint in Bill Haleys Version auf Decca, wird zunächst jedoch nur ein mäßiger Erfolg.
- Juli Elvis Presley spielt für das Sun-Label des Memphis Recording Service *That's All Right (Mama)* und *Blue Moon of Kentucky* ein.

1955

- Januar Der vierzehnjährige John Lennon gründet an der Quarry Bank Grammar School im Liverpools Stadtteil Allerton die Skiffle-Band The Quarrymen.
- Februar Richard Brooks' Film »The Blackboard Jungle« (dt. »Die Saat der Gewalt«), dessen Soundtrack *Rock Around the Clock* enthält, kommt in die amerikanischen Kinos; mit diesem Film geht der Rock'n'Roll um die Welt.
Unter der Überschrift »Eine Warnung an das Musikgeschäft« beginnt die damals wichtige Branchenzeitschrift »Variety« eine Kampagne gegen den Rock'n'Roll; die auf moralischen Argumenten aufgebaute Attacke versucht die Interessen der großen Musikverlage gegen die

immer unabhängiger agierenden Plattenfirmen zu verteidigen, die mit dem Rock'n'Roll einen Markt gefunden hatten, der des Notendrucks nicht mehr bedurfte.

- April Bill Haleys *Rock Around the Clock* wird ein zweites Mal auf den Markt gebracht; am 9. Juli erreicht die Platte Platz 1 der »Billboard«-Popcharts.
- Mai Nicholas Rays »Rebel Without a Cause« (dt. »Denn sie wissen nicht was sie tun«) mit James Dean in der Hauptrolle erscheint; der Film liefert eine publikumswirksame Schilderung der Welt der Teenager vor dem Hintergrund der Rock'n'Roll-Begeisterung; er wird zum »Kultfilm« und in der Öffentlichkeit der USA zum Anlaß zu einer heftigen Diskussion über das »Teenager-Problem«.
- Juli Chuck Berrys *Maybellene* erscheint auf Chess und erreicht als erste Produktion eines farbigen Musikers die Billboard-Popcharts (Platz 5).
- November RCA Victor übernimmt Elvis Presley von Sun; die Ablösesumme hat die für damalige Verhältnisse enorme Höhe von 35 000 Dollar.
- Dezember Little Richards *Tutti Frutti* gerät als zweiter Song eines schwarzen Musikers in die Billboard-Popcharts (Platz 21).

1956

- Januar Auf dem Sun-Label in Memphis erscheint Carl Perkins' *Blue Suede Shoes*, womit das Label einem weiteren wichtigen Vertreter des Rock'n'Roll den Weg ebnete.
- Februar Elvis Presleys *Heartbreak Hotel* erscheint und erreicht als erste Platte im amerikanischen Musikgeschäft eine Plazierung in drei Kategorien der Charts zur gleichen Zeit (Pop, Rhythm & Blues, Country & Western).
- April Fats Domino setzt sich mit *I'm In Love Again* auf dem weißen Popmusik-Markt durch (Platz 5 der Billboard-Popcharts).
- Juni Paul McCartney schließt sich den Quarrymen an.
- Juli Elvis Presleys Version von *Hound Dog* (zuerst 1953 mit der Bluessängerin Willie Mae Thornton veröffentlicht) erscheint und erreicht Platz 1 in allen drei Kategorien der damaligen Charts (Pop, Rhythm & Blues, Country & Western).
Dick Clark übernimmt die Moderation der Fernsehsendung »Bandstand« bei Philadelphias Fernsehstation WFIL-TV — ein Programm, das im Studio tanzende Teenager zu den lippensynchron dargebotenen Schallplattenhits der Woche präsentiert —; er macht es zum wichtigsten wöchentlichen Fernsehereignis der amerikanischen Popmusik; über dreißig Jahre prägt er den Stil dieser Sendung und wird dabei zu einem der mächtigsten Männer innerhalb der amerikanischen Musikindustrie.
- Oktober In Großbritannien erscheint Tommy Steeles *Rock With the Caveman*, von der Musikpresse als »britische Antwort auf Elvis« gefeiert.

1957

- Mai Pat Boones *Love Letters In the Sand* erscheint auf Dot, eine 1931 von J. Fred Coots geschriebene Tin Pan Alley-Ballade, die Reaktion von Musikpresse und Industrie ist durch den deutlichen Versuch gekennzeichnet, mit einer Alternative zum Rock'n'Roll wieder aus den Schlagzeilen zu kommen.
- Juni Auf dem Sun-Label in Memphis erscheint Jerry Lee Lewis' *Whole Lotta Shakin' Going On*; nochmals vermochte das Label damit einem erfolgreichen Newcomer des Rock'n'Roll den Weg zu ebneten.
- Juli Paul Ankas *Diana* erscheint auf ABC-Paramount; ein weiterer Versuch der Industrie, ein Teenager-Idol zu schaffen, das auch von den Eltern akzeptiert werden kann, um das Musikgeschäft wieder in ruhigere Bahnen zu lenken.

August ABC-TV Network übernimmt das »Bandstand«-Programm Dick Clarks und strahlt es über 67 Fernsehstationen als »American Bandstand« landesweit aus; eine amerikanische Kulturinstitution von kaum zu überschätzender Bedeutung war entstanden. Mit wöchentlich über 20 Millionen Zuschauern und den Auftritten von mehr als 10 000 Gruppen und Musikern im Verlauf seiner nun schon über dreißigjährigen Geschichte hat diese Sendung die Popmusikentwicklung entscheidend geprägt.

1958

März George Harrison schließt sich John Lennons Quarrymen an, die Gruppe benennt sich in Johnny And The Moondogs um.

Mai Stu Sutcliff lernt am Liverpooleser College of Art John Lennon kennen und schließt sich dessen Gruppe an, die inzwischen unter Johnny And The Silver Beetles firmiert.

August Cliff Richards *Move It* erscheint auf dem Columbia-Label des EMI-Konzerns in Großbritannien; eine weitere »britische Antwort auf Elvis«.

Oktober *Tom Dooley*, eine alte englisch-irische Ballade, erscheint in einer Version des Kingston Trio auf Capitol; der Song wird zum Hit und damit zum Auslöser der Folk-Music-Welle in den USA.

1959

Der amerikanische Kongreß setzt unter Druck der Verleger- und Autorenorganisation ASCAP (American Society for Composers, Authors and Publishers) einen Untersuchungsausschuß ein, der Verbindungen zwischen dem Musikgeschäft und dem organisierten Verbrechen hinter dem Rock'n'Roll aufdecken soll; der Payola-Skandal beginnt (Payola = pay for airplay), da der Untersuchungsausschuß die Praxis der Bezahlung von Discjockeys durch die Plattenfirmen für das verkaufsfördernde Abspiel von Platten im Rundfunk aufdeckt.

Juli Auf Initiative des Musikers Pete Seeger findet in Newport, Rhode Island, das erste Newport Folk Festival statt, das bis 1970 zum jährlichen Forum der Folk-Music-Bewegung in den USA wird.

November Alan Freed wird in Zusammenhang mit dem Payola-Skandal entlassen, 1960 erfolgt seine Verhaftung unter der Anklage passiver Bestechung, 1962 die Verurteilung auf Bewährung; er arbeitete noch einige Jahre bei verschiedenen lokalen Rundfunkstationen in Kalifornien, bis er 1965 als gebrochener Mann und hochverschuldet stirbt.

1960

Juli Cliff Richards Begleitband The Shadows veröffentlicht *Apache*, ein Gitarren-Instrumental, das von großem Einfluß auf die Liverpooleser Mersey Beatgruppen, insbesondere auf die Beatles, ist.

August Pete Best tritt als Schlagzeuger in die Band John Lennons ein, die sich mittlerweile nur noch The Silver Beetles nennt. Die Band reist auf Vermittlung des Liverpooleser Nachtclub-Besitzers Alan Williams als Ersatzgruppe für Rory Storme And The Hurricanes nach Hamburg, um dort im »Indra« und im »Kaiserkeller« an der Reeperbahn zu spielen. In den USA erscheint auf Parkway Chubby Checkers *The Twist*; die Twist-Welle läuft an.

September Der Federal Bribery Act (Bestechungsgesetz) tritt in den USA in Kraft, womit die Praxis des Payola gesetzlich verboten wird.

Dezember Die Silver Beetles ändern ihren Namen in The Beatles.

1961

- Februar *Bony Maronie* von Howie Casey And The Seniors erscheint auf dem Fontana-Label der zum niederländischen Philips-Konzern gehörenden Phonogramme Records als erste Produktion einer Liverpools Mersey Beatgruppe.
- April Unter dem Namen Beat Brothers produzieren die Beatles in den Hamburger Polydor-Studios als Begleitband für den englischen Pop-Star Tony Sheridan eine Reihe von Titeln, darunter erstmals zwei eigene Aufnahmen, *My Bonnie* und den Instrumentaltitel *Cry For a Shadow*. Bob Dylan erhält in New Yorks Folk-Music-Lokal »Gerde's Folk City« sein erstes Engagement als Auftakt für ein Gastspiel des Blues-Musikers John Lee Hooker.
- Juni Stu Sutcliffe trennt sich von den Beatles, als diese nach Beendigung ihres Hamburg-Gastspiels nach Liverpool zurückreisen, um in München Kunstgeschichte zu studieren; er stirbt im Jahr darauf an einem Gehirntumor; die Beatles treten fortan nur noch zu viert auf.
- Juli Die erste Nummer der Zeitschrift »Mersey Beat«, herausgegeben von Bill Harry, einem Schulfreund John Lennons, erscheint; bis 1965 kommt sie regelmäßig alle vierzehn Tage heraus und trägt erheblich zum Bekanntwerden der Liverpools Beatmusik-Bewegung bei.
- November Bob Dylan spielt seine erste Langspielplatte ein, sie erscheint unter dem Titel *Bob Dylan* im Februar 1962 auf dem CBS-Label Columbia.
- Dezember Brian Epstein wird Manager der Beatles.

1962

- April Bob Dylan, durch seine Freundin Susan Rotolo, hauptamtliche Sekretärin des Congress Of Racial Equality (CORE), in Kontakt mit der Bürgerrechtsbewegung in den USA gekommen, veröffentlicht auf dem CBS-Label Columbia *Blowin' In the Wind*, womit er der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung so etwas wie eine Hymne schuf.
- Juli In London gründet Mick Jagger, Musiker in Alexis Korner's Blues Incorporated, die Rolling Stones, da er eine Band brauchte, um kurzfristig für Alexis Korner im Londoner »Marquee Club« einzuspringen.
Die Beach Boys haben mit *Surfin' Safari*, veröffentlicht auf dem amerikanischen Label Capitol der britischen EMI, ihren ersten Hit; Surf Music beginnt, zum Trend zu werden.
- August Ringo Starr tritt an die Stelle von Pete Best als Schlagzeuger bei den Beatles.
- September Die Beatles produzieren ihre erste Single für das EMI-Label Parlophone.
- Oktober *Love Me Do/P.S. I Love You* erscheint als erste Single der Beatles, ihre Erfolgskarriere beginnt.

1963

- April Erscheinen von *Please, Please Me*, der ersten Langspielplatte der Beatles.
- Juni Die Rolling Stones bringen ihre erste Single auf Decca heraus, *Come On/I Want to Be Loved*, beides nachproduzierte afroamerikanische Rhythm & Blues-Songs von Chuck Berry beziehungsweise Willie Dixon.
Die Yardbirds, eine weitere der frühen stilbildenden britischen Bands, formieren sich; mit ihrem harten, bluesorientierten Gitarrensound gelten sie als die Urväter des Hard Rock.
- November Die Beatles treten in der *Royal Variety Show*, dem bedeutendsten Ereignis des britischen Showgeschäfts, vor der Königsfamilie auf; die britische Beatmusik beginnt sich zu etablieren.

1964

- Januar In London benennt sich die Amateurband The Ravens in The Kinks um, die in der zweiten Hälfte der sechziger Jahren zu den erfolgreichsten Repräsentanten der britischen Beatmusik wird.

- März Radio Caroline, ein auf einem Schiff installierter Piratensender, beginnt mit dem Sendebetrieb; mit seiner Programmpolitik nimmt dieser Sender maßgeblichen Einfluß auf die Entwicklung der britischen Rockmusik.
Die amerikanische Branchenzeitschrift »Billboard« notiert am 31.3.1964 in den Popcharts auf Platz 1: Beatles: *Can't Buy Me Love*; Platz 2: Beatles: *Twist and Shout*; Platz 3: Beatles: *She Loves You*; Platz 4: Beatles: *I Want to Hold Your Hand*; Platz 5: Beatles, *Please, Please Me*; es ist das ein bis dahin einmaliger Vorgang; die Beatles stellen zu diesem Zeitpunkt 60 Prozent aller Plattenverkäufe in den USA.
- April Die erste LP der Rolling Stones erscheint.
- Juli Die Kinks veröffentlichen ihre erste Single, *You Really Got Me/Set Me Free* auf Pye.
- August Premiere des ersten Beatles-Filmes »A Hard Day's Night« (Regie: Richard Lester, United Artists).
Die Londoner Rhythm & Blues-Band High Numbers benennt sich um in The Who.

1965

- Januar *I Can't Explain/Bald Headed Woman* erscheint als erste Single der Who auf Brunswick.
- März An der Universität Michigan in Ann Arbor findet in der Nacht vom 24. zum 25. März das erste Vietnam Teach-In statt, eine öffentliche Manifestation von Studenten und Professoren gegen den Vietnamkrieg mit mehr als 3000 Teilnehmern; die Veranstaltung wird zum Beginn einer organisierten Protestbewegung in den USA, die mit ihren Liedern nachhaltig die Rockmusik prägt.
- Juli Bob Dylan läßt sich bei seinem Auftritt auf dem Newport Folk Festival durch eine Rockband begleiten und vollzieht damit die Synthese von Folk Music und Rock.
- August Zusammen mit *The Spider And the Fly* erscheint auf Decca als Single das (*I Can't Get No*) *Satisfaction* der Rolling Stones; der Song begründet den Welterfolg der Band.
- Oktober Die Beatles erhalten im Londoner Buckingham Palace aus den Händen der britischen Königin den Orden *Member of the Order of the British Empire*.
- November Erstes Konzert von Pink Floyd im Londoner »Countdown Club«.
Die Who veröffentlichen auf Brunswick *My Generation*, der Song wird zu einem Generationssymbol.

1966

- März In San Francisco findet das Festival *Bay Area Extravaganza* statt, organisiert von dem Schriftsteller Ken Kesey; mit den Auftritten der Gruppen Grateful Dead, Charlatans und Quicksilver Messenger Service wird es zur ersten öffentlichen Manifestation der Subkultur der Hippies; es leitet den Westcoast Rock und die Phase des Psychedelic Rock ein.
- April Frank Zappas Album *Freak Out* erscheint; damit beginnt die Karriere eines Musikers, dessen bizarre musikalische Ideen vor allem in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre immer wieder Anregungen für die Entwicklung des Rock geliefert haben.
- Juni Bob Dylans Album *Blonde On Blonde* erscheint, womit er den nachhaltigsten Einfluß auf die Entwicklung des Rock ausübte.
- August Premiere von Richard Lesters zweitem Beatles-Film »Help«.
- Oktober Pink Floyd gründen mit ihren Managern Peter Jenner und Andrew King Blackhill Enterprises, womit eine Rockgruppe erstmals auch mit dem Status eines privaten Unternehmens existiert.

1967

- Mai Die Doors veröffentlichen ihr Debüt-Album *The Doors* auf Elektra, darauf auch *Light My Fire*, ihr größter Erfolg.
- Juni Die Beatles veröffentlichen *Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band*, das als erstes Konzeptalbum des Rock gilt; mit mehr als 700 Stunden Produktionszeit ist es zugleich eines der aufwendigsten Produktionen in der Geschichte der Popmusik.
- August Pink Floyd veröffentlichen ihr erstes Album *The Piper At the Gates Of Dawn* auf dem Columbia-Label der EMI.
Mit der Marine Broadcasting Bill wird durch das Londoner Oberhaus dem Sendebetrieb von Radio Caroline ein Ende gesetzt; dafür beginnt die BBC mit einem neuen Popmusik-Programm BBC Radio One.
Brian Epstein stirbt am 27. August in London, womit die Beatles ihren überaus geschäftstüchtigen Manager verlieren.
- Oktober Das Rock-Musical *Hair* von Galt McDermont (Musik) und James Rado/Gerome Ragni (Text) hat im »Public Theatre« am Broadway Premiere.
- November Die Beatles eröffnen eine Kleider- und Modeboutique in London namens »Apple«; im Juli 1968 geht das Geschäft in Konkurs.
- Dezember Der Film »Magical Mystery Tour« von den Beatles wird vom Fernsehen der BBC ausgestrahlt.

1968

- Januar Die Beatles gründen »Apple Corporation Ltd.«, einen Unterhaltungskonzern mit eigenem Plattenlabel; das Unternehmen wird zum finanziellen Mißerfolg und macht 1969 Bankrott.
- Juli Premiere von Heinz Edelmanns Zeichentrickfilm »Yellow Submarine« zu Beatles-Songs.
- August Die Beatles veröffentlichen die Single *Hey Jude/Revolution*; mit über sechs Millionen verkauften Exemplaren bis Jahresende wird sie zu ihrer erfolgreichsten Platte.
- Oktober Ekseption veröffentlichen in den Niederlanden auf Philips ihr Debütalbum mit Bearbeitungen von Bach-, Beethoven- und Mozart-Stücken; eine Welle von Classic Rock-Produktionen beginnt.
- November Das Doppelalbum *The Beatles* erscheint, wegen des weißen Covers auch als »White Album« bezeichnet; von vielen Kritikern wird es für das beste ihrer Alben gehalten.
Mit der LP *Sweetheart of the Rodeo* der Byrds erscheint auf CBS der Prototyp des Country Rock.

1969

- Februar Led Zeppelin veröffentlichen ihr Debütalbum auf Atlantic und leiten damit den Hard Rock ein.
Die Kinks veröffentlichen *Arthur (Or the Decline and Fall of the British Empire)*; das Werk, ein Songzyklus, ist ursprünglich als Rockoper für Granada TV in Manchester geschrieben; die Verfilmung wird dann jedoch abgelehnt.
- Mai The Who veröffentlichen ihr Konzept-Album *Tommy*.
Im »Queen Elizabeth«-Hotel von Montréal findet eine der als Bed-In bezeichneten publicityträchtigen Friedenskundgebungen von John Lennon und Yoko Ono statt - sie demonstrieren im Bett; bei dieser Gelegenheit wird in ihrem Hotelzimmer *Give Peace a Chance* aufgenommen.
- Juni Joe Cocker veröffentlicht *With a Little Help From My Friends* auf Polydor; zu den Musikern, die es einspielten, gehörten Jimmy Page von Led Zeppelin, Steve Winwood und eine Reihe weiterer prominenter Rockmusiker.

- August In Bethel, New York, findet das »Woodstock Music and Arts Festival« mit 400 000 jugendlichen Besuchern statt; zu den teilnehmenden Gruppen und Musikern gehörten u.a. The Who, Blood, Sweat & Tears, Jimi Hendrix, Joe Cocker, Joan Baez.
- September Die LP *Abbey Road* der Beatles erscheint; es ist ihr letztes gemeinsames Projekt; die danach noch erschienene LP *Let It Be* war bereits zu Jahresanfang produziert worden, konnte jedoch wegen wachsender Querelen innerhalb der Gruppe nicht veröffentlicht werden und erschien so erst nach ihrer offiziellen Auflösung.
Deep Purple veröffentlichen John Lords *Concerto for Group and Orchestra* auf Warner Brothers; sie werden begleitet von dem London Symphony Orchestra; zum ersten Mal arbeitet eine Rockband mit einem Sinfonieorchester zusammen.
- November John Lennon schickt aus Protest gegen die Haltung Großbritanniens im Vietnamkrieg seinen Orden an das britische Königshaus zurück.
- Dezember In Livermore, California, findet das Altamont Festival statt, während des Auftritts der Rolling Stones wird ein 18jähriger Farbiger durch eine Gruppe gewalttätiger Hells Angels niedergestochen; es gibt noch drei weitere Tote; das Festival wird zum Desaster.

1970

- Januar Im Londoner Coliseum hat *Tommy* von den Who als Rockoper Premiere, einer der wenigen Versuche zur Inszenierung von Rockoper.
- März Black Sabbath veröffentlichen auf Warner Brothers ihr Debütalbum, damit liegt ein weiterer Markstein des Hard Rock vor.
- April Die Beatles geben ihre Auflösung bekannt; sie haben zu diesem Zeitpunkt mehr als 250 Millionen Platten verkauft.
- Mai *Let It Be* erscheint als letztes Beatles-Album.
John Lords *Gemini*-Suite wird mit Deep Purple und dem Royal Philharmonic Orchestra in der »Royal Albert Hall« in London uraufgeführt.
- Juni Die Rolling Stones lösen ihren Vertrag mit Decca Records und gründen ihre eigene Plattenfirma Rolling Stones Records; der Vertrieb erfolgt durch Atlantic Records, die seit 1967 zu Warner Brothers gehört.
Tommy von den Who wird als Oper in der »Metropolitan Opera« in New York aufgeführt.
- September Blood, Sweat & Tears veröffentlichen ihr Erfolgsalbum *Blood, Sweat & Tears* auf dem CBS-Label Columbia; der Begriff Jazz Rock kommt im Zusammenhang damit auf.
Jimi Hendrix stirbt in London an den Folgen einer im Alkoholrausch eingenommenen Überdosis Schlaftabletten.
- Oktober Janis Joplin stirbt in Hollywood an einer Überdosis Heroin.

1971

- April *Sticky Fingers* mit einem von dem amerikanischen Pop-Künstler Andy Warhol gestalteten Cover erscheint als erste Rolling Stones-LP auf ihrem gruppeneigenen Label.
- August Ex-Beatle George Harrison organisiert im New Yorker Madison Square-Garden zwei Benefiz-Konzerte unter dem Titel »Concert for Bangla Desh«, zu den Mitwirkenden gehören Ringo Starr, Eric Clapton und Bob Dylan; die Einnahmen aus den Konzerten, dem dabei gedrehten Dokumentarfilm und dem anschließend veröffentlichten Dreifachalbum werden jedoch wegen dubioser Finanzpraktiken gesperrt; nach neunjähriger Prüfung der Abrechnungen wird über die UNICEF ein Scheck in Höhe von etwas mehr als neun Millionen Dollar 1981 nach Bangladesh gesandt.

Oktober Premiere des Musicals *Jesus Christ Superstar* von Andrew Lloyd Webber (Musik) und Tim Rice (Text) am »Mark Hellinger Theatre« in New York; God Rock wird die Bezeichnung für solcherart religiös eingefärbter Rockmusik.

1972

März David Bowies Album *The Rise and Fall of Ziggy Stardust and the Spiders from Mars* erscheint bei RCA; Bowie entwickelt damit ein ästhetisches Konzept, aus dem eine Reihe von New Wave Bands später wichtige Anregungen beziehen. Bowie wird damit außerdem für die New Romantics und den Synthi Pop der frühen achtziger Jahre prägend.

Dezember *Tommy* von den Who erscheint noch einmal, und zwar in einer orchestrierten Fassung auf Schallplatte, neben dem London Symphony Orchestra wirken Rod Stewart, Steve Winwood und eine Reihe weiterer prominenter Musiker mit.

1973

Oktober *Quadrophenia*, die zweite Rockoper der Who, erscheint auf Track, eine Inszenierung erfolgt jedoch nicht.

November Genesis veröffentlichen *Selling England by the Pound* auf Atco; die Ära des Art Rock beginnt.

1975

März Im New Yorker »Ziegfeld Theatre« hat Ken Russells Filmversion der Who-Rockoper *Tommy* Premiere, neben den Who wirkten Tina Turner, Elton John und Eric Clapton mit.

September Jon Rosemans Filmversion des Queen-Songs *Bohemian Rhapsody* erscheint, sie gilt als Prototyp der späteren Musikvideos.

November In der Londoner »St. Martin's School of Art« haben die Sex Pistols ihren ersten öffentlichen Auftritt; der britische Punk Rock entsteht.

1976

Juli Joe Strummer gründet in London The Clash, die Band gehört später zu den politischen Aktivisten des Punk Rock.

August In London wird die Bewegung Rock Against Racism ins Leben gerufen. Nach ihrem Vorbild entstehen in den folgenden Jahren sowohl in Europa wie in Nordamerika immer wieder Musikerinitiativen, die ihre jugendliche Hörer gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu mobilisieren versuchen.

September Im Londoner »100 Club« findet mit den Sex Pistols, den Clash, den Damned u.a. das erste britische Punk Festival statt.

November *Anarchy In the UK* der Sex Pistols erscheint bei der EMI.

Dezember Blondie veröffentlichen in New York auf Privat Stock ihr Debütalbum, die Platte wird prägend für die New Wave in den USA.

1977

Mai *Remote Control* erscheint als erste Single der Clash bei der CBS.

August Elvis Presley stirbt am 16. August in Memphis.

1978

- März Im »New London Theatre« findet unter dem Motto »Rock in Opposition« das erste Festival der »Rock In Opposition«-Kooperative statt, die sich um eine künstlerische und politische Alternative zum Mainstream des Rock bemüht; mit dabei sind die Gruppen Henry Cow, Univers Zero, etron fouleloublan, Stormy Six, Samla Mammas Manna.
- Juli Die Sex Pistols veröffentlichen auf Warner Brothers *No One Is Innocent* mit dem britischen Posträuber Ronnie Biggs.

1979

- Juni In Chicagos Southside-Club »Warehouse« findet die erste House Party statt; die von den Discjockeys aus diversen Disco-Hits zuhause — daher der Name — abgemischten Tanzmix-Collagen geben einer in den achtziger Jahren die Diskotheken auf der ganzen Welt beherrschenden Musikrichtung den Namen.
- November Pink Floyd veröffentlichen ihr Doppelalbum *The Wall*, in den ersten 5 Wochen werden 6 Millionen Exemplare verkauft.
Adam And The Ants veröffentlichen auf Do-It in London *Dirk Wears White Sox*; Ex-Sex-Pistols-Manager Malcolm McLaren hatte der Band ihr Image verpaßt; damit beginnt in Großbritannien die New Romantic-Welle.
- Dezember *Rapper's Delight* der Sugar Hill Gang erscheint, der Erfolg des Albums macht Rap weltweit bekannt.

1980

- Februar In der Sportarena von Los Angeles führen Pink Floyd *The Wall* erstmals als Bühnenshow auf.
- August Pink Floyds Bühnenrealisation ihrer *Wall*-Show im Londoner »Earl's Court« wird verfilmt, der Erfolg des Films übertrifft alle Erwartungen.
- Dezember John Lennon wird am 8.12. durch einen geistesgestörten Fan vor seiner Wohnung im New Yorker Stadtteil Manhattan niedergeschossen und erliegt seinen Verletzungen auf dem Weg ins Krankenhaus.

1981

- Februar Bill Haley stirbt am 9.2.; bis zu diesem Zeitpunkt sind seine Platten in mehr als 60 Millionen Exemplaren verkauft.
- August »MTV: Music Television« beginnt in New York als erster Kabelfernsehkanal rund um die Uhr Videoclips auszustrahlen; das Zeitalter des Musikvideos bricht an.
- Oktober Human League veröffentlichen ihr Album *Dare* auf Virgin; der britische Synthi-Pop beginnt.

1982

- Juli Peter Gabriel veranstaltet im englischen Shepton Mallet das erste »World of Music, Arts and Dance Festival« (WOMAD), das eine große Rolle für die Popularisierung von Musikformen aus der Dritten Welt und die damit verbundene Kategorie World Music spielt.

1983

- März Michael Jackson's *Thriller*-Album erscheint und wird zur meistverkauften Platte in der Geschichte der Popmusik, über 35 Millionen Exemplare gingen im ersten Jahr nach ihrem Erscheinen über die Ladentische.

1984

- Mai Stan Lathans Film »Beatstreet«, u.a. mit Afrika Bambaataa und Grandmaster Melle Mel, kommt in die Kinos; der in der New Yorker Hip-Hop-Szene angesiedelte Spielfilm trägt erheblich zur Popularisierung von Hip-Hop, Electro-Funk und Breakdance bei.
- Juni *Purple Rain* von Prince erscheint sowohl als LP wie auch als Film bei Warner Brothers, die erste Parallelvermarktung dieser Art in beiden Medien.

1985

- April *It's House* von Chip E erscheint; das Album macht Chicagos House Music weltweit bekannt.
- Juli »Live Aid«, ein 16-stündiges Doppelkonzert mit prominenten Popstars aus dem Wembley-Stadion in London und dem John-F.-Kennedy-Stadion in Philadelphia sowie Originaleinspielungen aus Sidney, Moskau, Tokio, Peking, Köln und Wien geht via Satellitenfernsehen in 150 Länder der Erde und erreicht rund 2 Milliarden Zuschauer. Der Erlös geht an Hilfsorganisationen zur Bekämpfung der Hungersnot in Äthiopien.

1986

- März Afrika Bambaataa, ein aus dem New Yorker Stadtteil South Bronx gebürtiger Discjockey, veröffentlicht gemeinsam mit Soulsonic Force, einer Gruppe von Studiomusikern, das Album *Planet Rock*« das für den Electro Funk der kommerziellen Durchbruch bringt.
- Oktober *Acid Tracks* von Phuture erscheint in London; diese mit zusätzlichen Perkussionsinstrumenten intensivierte britische Variante der amerikanischen House Music macht als Acid House die Runde durch die Diskotheken.

1987

- März *The Joshua Tree* von U2 erscheint, die 1977 gegründete irische Rockband wird mit ihren gesellschaftskritischen Songs zu einer Kultband
- Oktober Michael Jacksons Album *Bad* erscheint; trotz des gigantischen Promotionaufwandes wurde der Erfolg von *Thriller* nicht einmal annähernd erreicht.

1988

- April Der Detroiter Discjockey Kevin Saunderson veröffentlicht unter dem Pseudonym Reese & Santonio *The Sound*, den die britische Schallplattenfirma Virgin Records in einer Kompilation unter dem Titel »Techno. The Dance Tracks from Detroit« veröffentlicht. »Techno« war als neuer Trend geboren.
- Juli Im Londoner Wembley-Stadion versammeln sich prominente Popstars, um unter der Losung »Free Nelson Mandela« aus Anlaß des 70. Geburtstages Mandelas mit einem weltweit übertragenen Konzert Druck auf die südafrikanische Regierung zur Freilassung des ANC-Führers auszuüben.

1989

- Februar Derrick May veröffentlichte unter seinem Pseudonym Rhythim is Rhythim den Techno-Klassiker *Kaos*.
- Juni *Lambada*, der Initialtitel der gleichnamigen Tanzwelle, erscheint in Paris und erobert weltweit die Diskotheken im Sturm; dem Komponisten Olivier Losarcum werden im Jahr darauf in einem spektakulären Urheberrechtsprozeß alle Rechte an diesem Titel abgesprochen, da er nachweisliche auf eine Komposition der bolivianischen Brüder Ganzalo und Ulises Hermosa zurückgegriffen hat.

Oktober Sting, Bruce Springsteen, Peter Gabriel, Tracy Chapman und der senegalesischen Musiker Youssou N'Dour veranstalten im Protest gegen weltweite Menschenrechtsverletzungen ihre »Human Rights Now«-Tour, die sie durch fünf Kontinente führt.

1990

Juli Pink Floyds *Wall*-Show kommt auf dem Potsdamer Platz in Berlin als gigantisches Live-Medienspektakel zur Aufführung.

1991

Dezember Miles Davis stirbt am 8.12.1991; der Jazz-Trompeter hat mit seiner innovativen Spielweise auch in der Popmusik tiefe Spuren hinterlassen, sein Album *Bitches Brew* (1970) gab den Anstoß zum Jazz Rock.

© 1997 [Peter Wicke](#)